

TSV-Ringer „Edi“ Kruse und „Gigi“ Fetzer erkämpften Vizemeisterschaft bei den „German open“ in Lampertheim

Die 13. Auflage der „German open“, der deutschen Meisterschaft der Ü35-Ringer, verdeutlichte einmal mehr, dass „die Oldies“ ihr Handwerk immer noch verstehen. Insbesondere „die Jungen“ dieser Zunft stehen durchaus noch in diversen Ligen ihren Mann.

Die Austragungsstätte, die Altrhein-Halle“ war in der Landesorganisation Nordbaden in Lampertheim beheimatet; als ausrichtender Verein fungierte der Neu-Regionalligist „RSL 2000“, die Kampfgemeinschaft Ring- und Stemmclub Eiche Sandhofen aus der Mannheimer Vorstadt und ASV Lampertheim. Gerungen wurde vergangenen Freitag/Samstag in beiden Stilarten unterteilt in jeweils 5 Alters- und insgesamt 34 Gewichtsklassen. Allein in der griechisch-römischen Stilart gingen wie schon im Vorjahr 135 Athleten über die Waage. Mit dabei wiederum 2 Ringer der TSV, die mit 2 errungenen Silbermedaillen auch heuer für eine überaus erfreuliche Bilanz sorgten.

Im Gewicht **bis 69 kg** (6 Tn) des **Altersbereichs A** der 35 bis 40-jährigen startete der Herbrechtinger Akteur **Edi Kruse**, diesmal eine Kategorie höher, als Titelverteidiger (2009 Meister bis 63 kg), hatte im Pool bei einem 5:0/6:0 Punktsieg über den Thüringer Andreas Bittmann (Apolda) und mit einem 7:0/7:0 Technikerfolg über Carsten Skazel (Salzgitter/NDS) keinerlei Probleme. Im Finale fand der TSV'ler nach einem Spitzenkampf allerdings im Titelverteidiger dieser Gewichtsklasse, gegen den ehemaligen Zweitligaringer Christoph Gall (Heusweiler/SRL) seinen Meister, dem er in 2 Runden mit 0:2/0:2 Punkten unterlag.

Helmut Fetzer von der TSV Herbrechtingen stellte sich als Vorjahresvizemeister im **Altersbereich D** der 51 bis 55-jährigen im Gewicht **bis 130 kg** (4 Tn) der erneuten Auseinandersetzung mit der Konkurrenz und hatte diesmal in der Endabrechnung sogar etwas Pech. Nachdem sich die 3 Podestgänger gegenseitig besiegt hatten, konnte sich der TSV'ler nach 3 Begegnungen als erneut hervorragender Zweiter platzieren. Gleich zum Auftakt musste sich der TSV'ler in 3 Runden mit 0:1/1:0/0:1 dem späteren Meister Jürgen Sauer (Ladenburg/NBD) beugen, besiegte dann Jörg Senf (Sangerhausen/THÜ) mit 1:0 und 6:0 Punkten und zu guter letzt den Lokalmatador Michael Zimmermann (RSL 2000) mit 1:0 und 1:0 Punkten. Da Zimmermannwiederum seinen Verbandskollegen Sauer mit 0:1/1:0/1:0 bezwingen konnte, ergab sich die Reihung Sauer (9 Pkt), vor Fetzer (7 Pkt) und Zimmermann (6 Pkt), dies obwohl der TSV'ler die meisten technischen Punkte (10 Pkt) heraus ringen konnte. Dem Meister Sauer half der Vorteil einer Kampfaufgabe seines letzten Gegners Senf, welcher sich schließlich ausschlaggebend auswirkte.

Schäfer und Orsini errangen Spitzenplätze beim Schwarzwald-Bodensee Turnier

Beim 15. hochrangigen, international ausgeschriebenen, Schwarzwald-Bodensee-Pokalturnier, ausgerungen im gr.-röm. Stil in der Harmonika-Stadt Trossingen, zeigte sich die TSV Herbrechtingen mit einem kleinen Aufgebot von A-Jugendlichen sehr präsent und konnte 2 absolute Spitzenplätze gegenüber starker Konkurrenz erzielen.

Timo Schäfer setzte im Gewicht bis 50 kg (4 Tn) seinen Aufwärtstrend fort, rang 3 Siege heraus und stand dadurch am Ende verdientermaßen ganz oben auf dem Podest. Siege über

Andreas Moosmann (Sulgen/1:0, 3:1 Punktsieg), Maximilian Maurer (Gresgen-Südbaden/6:0,6:5 Punktsieg) und über den DM 6. Dominic Schummy (Unterehlingen / 2:0/1:1 Punktsieg) waren Wegbereiter seines völlig unerwarteten Turniersieges.

Luca Orsini startete bis 54 kg (6 Tn) und zeigte gegenüber erfolgsgewöhnter Konkurrenz doch Stehvermögen. Ein Schultersieg über Artur Enders (Ebersbach) folgte im Pool nach einem offenen Kampfverlauf einer verlorenen 0:3 und einer gewonnenen 3:2 Kampfunde gegen den DM 4. Lorenz Brüstle (Aichhalden) noch eine Schulterniederlage. Im Halbfinale im Überkreuzvergleich unterlag der TSV'ler dem DM-Broncemedailengewinner Simon Dürr (Weitenau-Wieslet/SBD) erwartet mit 0:5 und 0:6 nach Punkten. Im kleinen Finale, im erneuten Aufeinandertreffen, konnte Orsini gegen den favorisierten Lorenz Brüstle erstmalig den Spieß umdrehen, besiegte diesen jeweils mit der letzten Wertung mit 1:1 und 2:2 nach Punkten und machte eine Überraschung perfekt.

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen